

XXIII. GP.-NR

4358 /AB

09. Juli 2008

zu 4438 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMGFJ-11001/0094-I/A/3/2008

Wien, am 7. Juli 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 4438/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen**  
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 und 2:**

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 657 Proben untersucht und begutachtet. 176 Proben (26,8 %) wurden beanstandet. Davon wurden gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG 3 Proben als gesundheitsschädlich, 69 Proben als für den Verzehr ungeeignet und 13 Proben wegen zur Irreführung geeigneter Angaben beanstandet. 11 Proben wurden gemäß Lebensmittelkennzeichnungsverordnung 1993 – LMKV und 42 Proben aus anderen Gründen beanstandet. Von den beanstandeten Proben waren 126 mikrobiologisch verunreinigt, bei 3 Proben wurden andere Verunreinigungen festgestellt. Die Anzahl der Proben ausländischer Waren betrug 23, davon wurden 4 beanstandet. Die Aufschlüsselung auf Bundesländer und Waren sowie die Zusammenfassung der Anzahl der Proben und Ergebnisse der Untersuchungen aller Wässer sind den beiliegenden Tabellen 1 bis 4 zu entnehmen. Die Ergebnisse der amtlichen Revisionen können auch auf der Website meines Ressorts unter Lebensmittel und Konsumentensicherheit, Lebensmittelkontrolle, Statistiken, eingesehen werden.

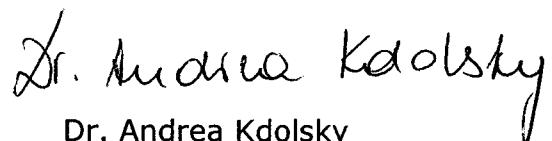
**Fragen 3 und 4:**

Die Beprobung und Untersuchung von Trinkwasser erfolgt prinzipiell im Rahmen der Eigenkontrolle gemäß § 5 der Trinkwasserverordnung – TWV. Danach hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage (WVA) die Untersuchung und Begutachtung des Wassers von hiezu Berechtigten durchführen zu lassen. Darüber hinaus führt die Behörde stichprobenartig Probennahmen, insbesondere bei WVA, bei denen Risikofaktoren bekannt sind oder vermutet werden, durch. Grundsätzlich erfolgt eine Unterscheidung zwischen Planproben und Verdachtsproben. Als Aufteilungsschlüssel zwischen Planproben und Verdachtsproben wird auf Grund der praktischen Erfahrung ein mittleres Verhältnis von 60:40 angenommen. Für das Jahr 2008 sieht der Proben-

und Revisionsplan die Ziehung von 573 amtlichen Proben als Planproben (60 % der gesamten Proben) für Trinkwasser und abgefüllte Wässer vor. Die übrigen 40 % stehen für Verdachtsproben zur Verfügung. Ergebnisse dieser Probenziehungen liegen derzeit nicht vor. Die Verteilung der Anzahl der Planproben auf die einzelnen Bundesländer kann der Tabelle 5 entnommen werden.

Beilagen: 5 Tabellen

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Andrea Kdolsky  
Bundesministerin

**Tabelle 1:**

Anzahl der Proben und Ergebnisse der Untersuchungen von natürlichem Mineralwasser und Quellwasser für das Jahr 2007

Bundesland	Anzahl Proben	Anzahl Proben begutachtet	Anzahl für den Verzehr ungeeignet			Zur Irreführung geeignete Angabe			LMKV			andere	Anzahl Prozent	Beanstandung			zusätzliche Informationen		
			gesundheits- schädlich	Zusammen- setzung	Irreführung geeignete Angabe	L MKV	andere	Anzahl	mikrobiol. Verun- reinigung	andere Verun- reinigung	Anzahl ausländ. Waren			mikrobiol. Verun- reinigung	andere Verun- reinigung	Anzahl ausländ. Waren	ausländ. Waren	beanst.	
Burgenland	28	28	0	0	0	3	0	0	3	10,7	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Niederösterr.	15	15	0	0	0	2	4	2	8	53,3	2	0	0	0	0	0	0	0	
Oberösterr.	5	5	0	0	0	0	0	0	2	40,0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Salzburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Steiermark	33	33	0	1	0	1	0	1	3	9,1	0	0	0	0	6	0	0	0	
Tirol	1	1	0	0	0	2	1	0	1	100,0	0	0	0	0	1	1	1	1	
Vorarlberg	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	
Wien	12	11	0	1	0	1	0	0	3	27,3	0	0	0	0	4	1	1	1	
Österreich	95	94	0	2	0	9	5	3	20	21,3	2	0	0	15	2	2	2	2	

**Tabelle 2:**

Anzahl der Proben und Ergebnisse der Untersuchungen von abgefülltem Trinkwasser, Tafelwasser und Sodawasser für das Jahr 2007

Bundesland	Anzahl Proben	Anzahl Proben begutachtet	Beanstandungsgründe			Beanstandung			zusätzliche Informationen		
			gesundheits-schädlich	für den Verzehr ungeeignet	Zusammen-setzung	Irreführung geeignete Angabe	LMKV	andere	Anzahl Prozent	mikrobiol. Verun-reinigung	andere Verun-reinigung
Burgenland	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterr.	8	6	0	0	0	0	0	1	1	16,7	1
Oberösterr.	11	11	0	0	0	2	0	0	5	45,5	0
Salzburg	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steiermark	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tirol	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wien	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Österreich	51	48	0	0	0	2	0	1	6	12,5	1

Tabelle 3:

Anzahl der Proben und Ergebnisse der Untersuchungen von Trinkwasser für das Jahr 2007

Bundesland	Anzahl Proben	Anzahl Proben begutachtet	Beanstandungsgründe						Beanstandung				zusätzliche Informationen	
			gesundheits- schädlich	für den Verzehr unge- eignet	Zusammen- setzung	Irrführung geeignete Angabe	LMKV	andere	Anzahl	Prozent	mikrobiol. Verun- reinigung	andere Verun- reinigung	Anzahl ausländ. Waren	beanst. ausländ. Waren
Burgenland	41	37	0	0	0	0	0	0	2	2	5,4	2	0	0
Kärnten	19	19	0	6	0	0	0	0	1	8	42,1	7	0	0
Niederösterr.	47	41	0	7	0	0	0	0	3	11	27,5	10	0	0
Oberösterr.	149	149	0	22	0	0	0	0	19	53	35,6	31	0	0
Salzburg	48	47	0	6	0	0	0	0	1	8	17,0	7	0	0
Steiermark	122	104	0	1	0	0	0	6	4	36	34,6	35	0	2
Tirol	48	46	3	17	0	0	0	0	3	18	39,1	20	3	0
Vorarlberg	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	50,0	1	0	1
Wien	114	70	0	8	0	2	0	0	4	13	18,6	10	0	3
Österreich	590	515	3	67	0	2	6	38	150	29,1	123	3	7	2

Tabelle 4:

Zusammenfassung der Anzahl der Proben und Ergebnisse der Untersuchungen von Trinkwasser und abgefüllten Wässern für das Jahr 2007

**Tabelle 5:**

Anzahl der Planproben für Trinkwasser und abgefüllte Wässer laut Proben- und Revisionsplan für das Jahr 2008

Bundesland	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser	Abgefülltes Trinkwasser, Tafelwasser, Sodawasser	Trinkwasser	Gesamtsumme
Burgenland	25	3	4	32
Kärnten	0	4	16	20
Niederösterreich	1	25	25	51
Oberösterreich	3	13	133	149
Salzburg	6	4	48	58
Steiermark	10	11	126	147
Tirol	3	8	23	34
Vorarlberg	1	6	39	46
Wien	0	10	26	36
Österreich	49	84	440	573